



Unser Reingers

Nachrichten aus der Gemeinde

3
2015

INHALT

Informationen aus der Gemeinde

Bericht des Bürgermeisters
Seiten 02 - 07

Bericht aus dem Gemeinderat
Seite 09

Ausschüsse
Seiten 10 - 11

Allgemein

FF Gemeinde Reingers
Seite 12

Tagesbetreuungseinrichtung
Seite 13

Heizkostenzuschuss
Seite 17

Ehrungen/Geburten
Seiten 18 - 19

Feste
Seite 20

Ärztendienst/Mutterberatung
Seite 21

Kultur

Veranstaltungen
Seite 25

Der Herbst
ist ein zweiter Frühling,
wo jedes Blatt
zur Blüte wird.
(Albert Camus)
Einen schönen
Herbst

wünscht
das Team der
Gemeinde

Mit freundlicher Genehmigung
von Josef Martinek

Impressum:

Nachrichten der Gemeinde Reingers

Medieninhaber und Redaktion: Gemeinde Reingers, 3863 Reingers 81

Name und Anschrift des Herausgebers: Bgm. Andreas Kozar,

p.A. Gemeinde Reingers, 3863 Reingers 81



GESCHÄTZTE GEMEINDEBÜRGER/INNEN, LIEBE JUGEND!

Ein Jahrhundertsommer liegt hinter uns. An eine derartige Hitze und Trockenheit können sich auch die älteren Jahrgänge unserer Bevölkerung nicht erinnern. Die Badegäste freuten sich über die angenehmen Wassertemperaturen im Müllerteich, wir mussten allerdings auch die Schattenseite einer derartigen Dürreperiode kennenlernen. Einerseits ging der Wasserpegel in manchem Hausbrunnen besorgniserregend zurück, selbst öffentliche Wasserversorgungsanlagen hatten und haben bis zum heutigen Tag mit der Wasserknappheit zu kämpfen. Umso wichtiger, dass wir mit dem normalerweise im Überfluss vorhandenen Trinkwasser verantwortungsbewusst umgehen und die Aufrufe zum Wassersparen konsequent befolgen.

Andererseits haben unsere Forstwirte mit einer weiteren Auswirkung der Dürreperiode zu kämpfen. Der Borkenkäfer hat sich in diesem Sommer offenbar pudelwohl gefühlt. Die jetzt vielerorts bemerkbaren rostbraunen Bäume sind die Folge daraus. Eine rasche Fällung mit sofortigem Abtransport aus dem Wald ist der effektivste Schutz gegen eine weitere Ausbreitung.

Im Herbst herrscht in den Gemeinden reges Treiben. Die letzten Vorhaben des laufenden Jahres werden abgeschlossen, an den Projekten des nächsten Jahres wird bereits eifrig geplant. Dennoch zieht uns das Thema des heurigen Jahres stets in seinen Bann. Die derzeitigen Flüchtlingsströme nach Europa stellen meiner Meinung nach die Europäische Union und alle ihr untergeordneten politischen Ebenen vor Herausforderungen, denen wir uns seit dem Ende des 2. Weltkrieges nicht mehr stellen mussten. Unabhängig davon, welche Einstellung der Einzelne zu diesem Thema hat, gilt mein Dank und meine

Anerkennung in erster Linie den freiwilligen Helfern, die in ihrer Freizeit beinahe rund um die Uhr die ankommenden Flüchtlinge mit Nahrung, Unterkunft, Medizin und Wärme versorgen. Wir in den Gemeinden werden die anstehenden Fragen wie die Herstellung des Friedens in den Herkunftsländern oder die solidarische Aufteilung der Flüchtlinge innerhalb der Europäischen Union nicht lösen können. Nach Beschluss des sog. „Durchgriffsrechts des Bundes“ in Form eines Bundesverfassungsgesetzes und der Änderung der NÖ Bauordnung, wonach die Gemeinden als Baubehörden bei der Schaffung von organisierten Unterkünften u.a. Fragen der Raumordnung nicht mehr zu prüfen haben, sind jeder Gemeinde 1,5 bis 2 % der Einwohnerzahl an Flüchtlingen zumutbar. Die Erfahrungen in anderen Gemeinden zeigen, dass das Zusammenleben umso besser funktioniert, je offener die ansässige Bevölkerung auf die Neuankömmlinge zugeht. Durch Abschottung und Vermeiden jeglichen Kontakts werden meiner Meinung nach nur Misstrauen und gegenseitige Ablehnung geschürt, was weder der ansässigen Bevölkerung noch den Flüchtlingen zum Vorteil gereicht. Natürlich sieht der Flüchtling im 21. Jahrhundert, der noch dazu aus einer anderen Kultur kommt anders aus, als wir es aufgrund unserer jüngeren Geschichte (z.B. Sudetendeutsche, Ungarnkrise, Prager Frühling, Bosnienkrieg) vermuten würden. Sie sind zum Teil trotz ihrer langen Flucht gut gekleidet und verfügen über Mobiltelefone der jüngsten Generation. Für mich ist das aber auch ein Indiz dafür, dass es sich dabei um keine Wirtschaftsflüchtlinge handeln wird, weil Menschen, die in ihrer Heimat ohnehin im Wohlstand leben, nur in den seltensten Fällen aus wirtschaftlichen Gründen die Flucht ergreifen werden. Außerdem bin ich mir sicher, dass, hätte es die Technologie schon damals

gegeben, auch die Sudetendeutschen im Jahr 1945 ihre Mobiltelefone mitgenommen hätten, schon allein deswegen, um den Kontakt mit der Familie aufrecht erhalten zu können. Ich möchte mit diesen Zeilen keinesfalls einem ungebremsten Zuzug das Wort reden, halte es aber auch für zumutbar, durch Kriegswirren an Leib und Leben bedrohten Menschen Schutz und Unterkunft im vom Gesetzgeber festgesetzten Ausmaß zu gewähren. Das ändert nichts daran, dass es auf europäischer bzw. globaler Ebene einer dringenden Lösung bedarf.

Ein weiteres unerfreuliches Thema, das uns dieser Tage beschäftigt, ist die ab Juni 2016 beabsichtigte Schließung der Geburtsstation (inkl. Gynäkologie) in Waidhofen an der Thaya. Zweifellos eine sehr bedauerliche Entwicklung, die wir als Bewohner des oberen Waldviertels zur Kenntnis nehmen müssen. Ich stelle gar nicht in Abrede, dass es aus wirtschaftlicher Sicht, vielleicht auch aus Gründen der Qualitätssicherung Sinn macht, den Standort Waidhofen an der Thaya in den Standort Zwettl einzugliedern. Zu einer wirtschaftlichen Betrachtungsweise zählen aber auch Fragen der Kundenzufriedenheit. Meiner Wahrnehmung nach war und ist diese im Landesklinikum Waidhofen an der Thaya stets sehr hoch. Ob diese mit der Standortverlegung nach Zwettl gleich bleibt, wage ich schon allein aufgrund der steigenden Entfernung zu bezweifeln. Die Qualität der medizinischen Versorgung hat für mich auch mit individueller Behandlung zu tun, die zwangsweise mit der Steigerung von zu versorgenden Patienten abnimmt. Dass es derartige Maßnahmen nicht gerade erleich-

tern, Jungfamilien den Standort „Oberes Waldviertel“ schmackhaft zu machen, liegt auf der Hand.

Was war los in der Gemeindestube?
Womit haben wir uns in der Gemeindestube seit der letzten Ausgabe der Gemeindenachrichten beschäftigt? Weil wir die Hanfausstellung für Busgruppen interessanter machen möchten, haben wir uns Gedanken über eine mögliche Beheizung des Gebäudes gemacht, weil Busgruppen eben vorwiegend im Frühling bzw. Herbst unterwegs sind. Eine Wiederinstandsetzung des vorhandenen Heizsystems (Heizöl) würde Kosten von mehreren tausend Euro verursachen, weshalb wir in Erwägung ziehen, gleich eine ökologisch sinnvollere Alternative, wie z.B. eine Wärmepumpe zu installieren. Die Varianten wurden vom Energieberater, Herrn Ing. Riemer geprüft und mit Investitions- und Betriebskosten unterlegt. Ob eine Heizung für Frühling/Herbst installiert werden wird bzw. welches System zum Einsatz gelangen wird, werden sich der Tourismus- bzw. der Liegenschaftsausschuss im Zuge der Relaunchpläne überlegen.

Im Rahmen der Hauptregionsversammlung in Thaya am 16. Juni wurde die Strategie für das Waldviertel für die Periode bis 2024 verabschiedet. In den 4 Aktionsfeldern sollen am Ende der Periode die unten angeführten Ziele erreicht werden. Selbstverständlich gibt es zur Erreichung der angeführten Ziele einen umfangreichen Maßnahmenkatalog. Ich stelle ihn interessierten Bürgern jederzeit sehr gerne zur Verfügung.

Aktionsfeld	Ziel
Wertschöpfung	Steigerung der Wertschöpfung in der Hauptregion
Umweltsystem und erneuerbare Energien	Verbesserung der Umweltsituation in der Hauptregion und Steigerung des Anteils erneuerbarer Energien
Daseinsvorsorge	Stärkung der Strukturen und Funktionen der Daseinsvorsorge
Kooperationssystem	Weiterentwicklung des Kooperationssystems innerhalb der Hauptregion und den benachbarten Regionen

Um eine ähnliche Thematik ging es bei der Auftaktveranstaltung der neuen Leaderperiode 2014 – 2020 am 17. Juni in Groß Siegharts. Dabei wurden ein LAG (= Lokale Aktionsgruppe) Controlling Team, die Kriterien für zukünftige Projekteinreichungen sowie der künftige Projekteinreichungsprozess erläutert. Auch zu diesem Thema stehe ich bzw. das Leader-Büro in Gmünd (Mag. Martin Huber, Tel.: 0664/2022593) für weitere Auskünfte stets gerne zur Verfügung.

Am 20. Juni hat die Volksschule unter der Leitung von HOL Alfred Bachofner das Musical „Das Schneckenhaus“ in der Hanfhalle aufgeführt. Gleichzeitig konnten wir den neuen Kinderspielplatz auf der Liegewiese eröffnen. Der Familienausschuss unter der Leitung von Vizebgm. Stefanie Lendl hat für das leibliche Wohl gesorgt. Ich danke dem Lehrerkollegium für das Einstudieren, den Kindern für Ihre tolle Darbietung und allen freiwilligen Helfern, die zum Gelingen des Festes beigetragen haben.

Am 20. Juni hat der Liegenschaftsausschuss im Namen des Gemeinderates die Bauarbeiten für die Tagesbetreuungseinrichtung vergeben. Sämtliche Aufträge wurden an die jeweiligen Best- und Billigstbieter vergeben (Beträge inkl. MwSt):

Baumeisterarbeiten:	
Fa. Kuben Bau GmbH	€ 38.278,43
Akustikdecke, Trennwände, Rollos etc.: Fa. Hanko e.U.	€ 24.074,40
Beleuchtung: Fa. Elektro Stark GmbH	€ 6.337,67
Wasserinstallationen: Fa. Apfelthaler	€ 3.339,74

Am 23. Juni habe ich eine Infoveranstaltung zum Thema TTIP besucht und festgestellt, dass der Gemeinderat mit der Verabschiedung der Resolution gegen dieses Abkommen die richtige Entscheidung getroffen hat, weil Intransparenz, Herabsetzung europäischer Standards und die Ausschaltung ordentlicher Gerichte nicht im Interesse unserer Gesellschaft liegen können. Am gleichen Tag hat in Göpfritz an der Wild eine Informationsveranstaltung zur Verlängerung der Initiative „Wohnen im Waldviertel“ stattgefunden. Seit der Gründung im Jahr 2009 ist die Bevölkerungszahl des Waldviertels geringfügig ge-

wachsen. Ein grundsätzlich sehr positives Zeichen, wenngleich nicht festgestellt werden kann, ob der Zuwachs tatsächlich auf „Wohnen im Waldviertel“ zurückzuführen ist.

Zwei Tage später wurde im Landespensionistenheim Litschau das traditionelle Sommerfest gefeiert. Wahrlich ein sehr netter und unterhaltsamer Nachmittag. Für die liebevolle Gestaltung sei in erster Linie den Bediensteten und den ehrenamtlichen Helfern gedankt. Übrigens: Auch aus unserer Gemeinde wohnen Bürger im LPH Litschau, aber es gibt auch Ehrenamtliche aus der Gemeinde, die einen freiwilligen Besuchsdienst leisten. Herzlichen Dank dafür.

Am 29. Juni haben zwei „Evergreens“ ihren letzten Dienst versehen. MR Dr. Franz und Dr. Luise Ölzant haben nach dem letzten Patienten ihre Ordination geschlossen und sich in den Ruhestand verabschiedet.



Ich danke Euch Beiden für die mehr als 30-jährige medizinische Versorgung unserer Gemeindeglieder sehr herzlich. Die Tatsache, dass zahlreiche Patienten aus der umliegenden Region Euch als Hausarzt/Hausärztin gewählt haben, ist ein Beleg für das hohe fachliche Niveau, von dem wir jahrzehntlang profitieren durften. Ich danke dafür auf diesem Weg nochmals sehr herzlich und wünsche Euch ausreichend Zeit für jene Dinge, auf die ihr aufgrund Eures fordernden Berufes habt verzichten müssen. Die hohe fachliche Kompetenz und sein mir von zahlreichen Personen bestätigte gute Ruf ihres Nachfolgers, Herrn Dr. Michael Patrick Müller macht mich sehr glücklich, weil das die Voraussetzung ist, dass wir noch lange einen

Arzt für Allgemeinmedizin samt Hausapotheke haben können.

Am Abend des gleichen Tages hat der Raumplaner der Gemeinde, Herr DI Karl-Heinz Porsch den Mitgliedern des Gemeinderates einen ersten Entwurf des örtlichen Raumordnungsprogrammes präsentiert.

Am 1. Juli wurden die Arbeiten entlang des Grenzgrabens in Hirschenschlag besprochen. Am 3. Juli fand der Schulschlussgottesdienst in Haugschlag statt. Es war gleichzeitig der letzte Schulgottesdienst von Herrn Pfarrer Mag. Herbert Schlosser, der mittlerweile seinen Dienst in der Pfarre Schrems versieht. Ich danke Herrn Pfarrer Schlosser für die jahrzehntelange Tätigkeit auch in Reingers und wünsche ihm für seine neue Aufgabe viel Kraft und Freude.

Ein wahrlich außergewöhnliches Ereignis fand am 6. Juli statt. Die Österreichrundfahrt startete eine Etappe in Litschau, ein Event der Sonderklasse, dessen Werbewert sich die Region nie hätte leisten können. Für ihren Einsatz sei allen Protagonisten herzlich gedankt, die sich dafür eingesetzt haben.

Wenige Tage später führten wir für die im Kindergarten mit einem Stundenausmaß von 10 Wochenstunden ab September beschäftigte Stützkraft ein Hearing durch, bei dem sich Frau Sonja Weinelt aus Hirschenschlag durchgesetzt hat. Bei dieser Gelegenheit danke ich allen Bewerberinnen und wünsche Frau Weinelt viel Freude bei ihrer bis zunächst 30. Juni 2016 befristeten Tätigkeit.

Am 13. Juli 2015 fand die Generalversammlung des Tourismusverbandes Oberes Waldviertel statt, bei der StR a.D. Helmut Böhm aus Litschau seine Funktion als Obmann zurücklegte und Bgm. Peter Höbarth aus St. Martin zum neuen Obmann gewählt wurde. Kurz darauf besichtigten wir auf Einladung unserer tschechischen Nachbarn das Oldtimermuseum Neubistritz. Wir waren von den gezeigten Fahrzeugen und der Gestaltung des Museums begeistert und durften auch einen Blick hinter die Kulissen werfen, wo ein Original-Filmfahrzeug von Stan Laurel und Oliver Hardy auf seine Restaurierung wartet. Ich kann nur

empfehlen, das Oldtimermuseum zu besuchen, Sie werden es nicht bereuen.



Am Abend feierten wir mit der langjährigen Kindergartenleiterin, Frau Helga Weber deren Abschied aus Reingers. Sie hatte sich auf eigenen Wunsch versetzen lassen. Auch ihr sind wir zu Dank für die jahrelange Tätigkeit zum Wohle unserer kleinsten Gemeindeglieder verpflichtet und wünschen ihr auf dem weiteren Lebens- und Berufspfad alles erdenklich Gute. Besonders erfreulich ist natürlich, dass mit Frau Zdenka Dvorak eine Reingerserin zur neuen Kindergartenleiterin bestellt wurde.

Am 18. Juli fand der traditionelle Knödel-Schmankerlabend der FF Gemeinde Reingers in der Hanfhalle Reingers statt. Bei hervorragender Musik und köstlichen Knödeln unterhielten sich die Gäste hervorragend. Dank dem wunderbaren Wetter fanden die Besucher, für die in der Hanfhalle kein Platz mehr war, auf der Terrasse des Freizeitzentrums bzw. auf der Liegewiese Platz.

Ende des Monats Juli konnte der Kaufvertrag mit Familie Hammerschmied bzw. mit Herrn Redl betreffend der möglichen Erweiterung des Baulandes in der KG Reingers unterzeichnet werden. Dadurch steht unseren Jungfamilien im Gemeindehauptort für die nächsten Jahre wieder ausreichend Bauland zur Errichtung ihrer Eigenheime zur Verfügung. Ich danke den Verkäufern ausdrücklich für die Bereitschaft zum Verkauf und die faire Preisgestaltung. Ich würde mir diese Bedingungen im Interesse künftiger Bauwerber in jedem unserer Orte wünschen. Denn wir alle wissen, Bauland zu widmen macht erst dann Sinn, wenn dessen Verfügbarkeit gewährleistet ist.

Am 31. Juli zeigte uns der ehemalige Ortsvorsteher von Hirschenschlag, Herr Adolf Müllner die Gemeindegundstücke in der KG Hirschenschlag. Vielen herzlichen Dank dafür.

Erstmals durfte ich am diesjährigen Bundestreffen der Südmäher in Geislingen an der Steige teilnehmen.



Nach 70 Jahren sind die Teilnehmerzahl und das Interesse zwar nach wie vor groß, mich beeindruckte aber vor allem die Vorstellung, dass vor wenigen Jahrzehnten zu diesen Treffen mehrere Zehntausend Menschen gekommen sind.

Als Botschaft dieses Treffens habe ich mitgenommen, dass der Erhalt des Friedens die höchste Errungenschaft Europas ist. Bgm. a.D. Christian Schlosser, dem Verbindungsmann in Österreich, Herrn Erich Mader und Herrn Erich Böhm danke ich dafür, dass sie mich begleitet haben.

Am 9. August lud die FF Illmanns zur B5-Party, eine Veranstaltung von der Jugend für die Jugend. Ich freue mich besonders, dass ausgerechnet unsere kleinsten Katastralgemeinden diese neue Veranstaltung aus der Taufe gehoben haben. Den Feuerwehrkameraden danke ich aber auch für ihr Verständnis und die Bereitschaft, der Jugend diese Veranstaltung durchführen zu lassen und sie dabei mit voller Kraft zu unterstützen. Ich kann nur sagen, dass ihnen der Erfolg Recht gibt.

Der Begegnungsabend am 18. August, der von Fair & Sensibel unter der Leitung von Ernst Köpl gestaltet wurde, kann ebenfalls als voller Erfolg bezeichnet werden. Zur Musik aus Afrika gesellten sich Köstlich-

keiten aus der afrikanischen Küche. Auf diese Art und Weise kann man einen anderen Kontinent etwas näher kennenlernen, ohne dabei ins Flugzeug steigen zu müssen. Vielen herzlichen Dank dem Organisator Ernst Köpl und dem Team des Hanfdorfs!

Den August haben wir im Gemeinderat genutzt, um die Entwürfe des örtlichen Raumordnungsprogrammes mit den Mitarbeitern des Raumplanungsbüros zu begutachten und zu diskutieren. Derzeit liegen die Entwürfe bei der Amtssachverständigen zur Vorbegutachtung, den erforderlichen Ortsaugenschein kann sie aus Termingründen erst im Lauf des Novembers vornehmen, sodass wir Ihnen, werte Gemeindeglieder und Grundeigentümer den Entwurf des Raumordnungsprogrammes zu Beginn des Monats Dezember präsentieren können. Über die genauen Termine werden wir Sie rechtzeitig informieren.

Am 28. August haben wir uns in Hirschenschlag getroffen, um mit den Vertretern der Feuerwehr und den Gemeinderäten über ein barrierefreies Wahllokal zu beraten, das auch zu leistbaren Bedingungen beheizt werden kann. Weil alle konstruktiv an einer zufriedenstellenden Lösung gearbeitet haben, können die Hirschenschläger beim nächsten Urnengang ein zeitgemäßes Wahllokal ohne Hindernisse überwinden zu müssen, besuchen. Unser Dank gilt in dem Zusammenhang dem Feuerwehrkommando, weil uns die Feuerwehr sogar bei der Ausführung der Arbeiten unterstützen wird.

Am Abend hat die Dorfgemeinschaft von Leopoldsdorf ihr neues, mit Unterstützung der Gemeinde finanziertes Spielgerät in Betrieb genommen. Es erfreut sich seither großer Beliebtheit.



Über das Traktorrennen, das von 4. bis 6. September stattgefunden hat, müsste man nicht allzu viele Worte verlieren, weil wir ja mittlerweile die 12. Auflage erlebt haben. Ich denke, dass die geänderte Streckenführung das Rennen noch attraktiver und spektakulärer macht, wenngleich sich einige Besucher selbst unnötigen Gefahren durch das Begehen der Rennstrecke ausgesetzt haben. Besonders gefreut habe ich mich auch über den Waldviertler Energiestammtisch, der am 3. September in der Boxengasse stattgefunden hat. Anlass dafür war die Zulassung von Pflanzenöl als alternativer Treibstoff. Leider hat es für das Team, das in drei Traktoren Pflanzenöl als Treibstoff verwendet hat, nicht zum Klassensieg gereicht, das wäre die beste Werbung für diesen Treibstoff aus der Region geworden. Nach Abschluss des Rennens ohne Personenschäden danke ich dem Veranstalter und den Feuerwehren für die Durchführung und Vorbereitung des Rennens, den Fahrern und Teams für ihre Teilnahme, den Anrainern und Nachbarn für ihr Verständnis und natürlich allen Besuchern, die mit ihrem Besuch die Veranstaltung erst zu dem machen was es ist, nämlich Niederösterreichs größte Motorsportveranstaltung!

Am Tag nach dem Traktorrennen begann für die Schüler wieder der Ernst des Lebens. Die Schulmesse für die Standorte Haugschlag und Reingers fand in der Pfarrkirche Reingers statt und wurde von den bei uns ansässigen Müttern des „Stimmenmeeres“ in bewährter Weise wunderschön gestaltet.

Tags darauf führten GGR Franz Ludwig und ich ein Grundsatzgespräch mit DI Haschek von EVN Wasser über eine mögliche Versorgung der beiden Orte Grametten und Illmanns. Für eine Beschäftigung mit dieser Frage spricht für mich die bei einigen Liegenschaften aufgetretene Wasserknappheit und die noch wichtigere Tatsache, dass künftig in beiden Orten Baulandwidmungen nicht mehr möglich sein sollen, wenn keine öffentliche Wasserversorgung existiert. Wir klären derzeit die möglichen Förderbedingungen und werden, wenn wir genauere Aussagen treffen können, an die Ortsbevolkerungen von Grametten und Illmanns mit dieser Frage herantreten.

Den Stellungspflichtigen des Jahrgangs 1997 gratuliere ich zur Tauglichkeit. Ich durfte sie am 9. September empfangen und ins Gasthaus Riedl einladen. Sie werden in nächster Zeit ihren Dienst im Österreichischen Bundesheer versehen bzw. als Zivildienstler für die Aufrechterhaltung des Rettungsdienstes sorgen.

Am 29. September schließlich, durften Vizebgm. Lendl und ich dem Elternabend im Kindergarten beiwohnen. Es freut mich sehr, dass die Eltern das pädagogische Konzept der neuen Leiterin voll mittragen. Mich hat sie davon vollends überzeugt. Ich glaube, mehr und besser kann man sich auf einen Elternabend nicht vorbereiten und authentischer kann man auch nicht darlegen, welche Ziele man mit den Kindern erreichen möchte. Ich wünsche dem gesamten Kindergarten team dabei viel Erfolg!

Damit habe ich einen Tätigkeitsbericht über das abgelaufene Quartal abgegeben. Sie sehen, es ist einiges los in unserer Gemeinde, wenn auch nicht jedes Thema Jede/n interessieren kann.

Selbstverständlich stehen die Gemeinderäte, die Mitglieder des Gemeindevorstandes, die Ortsvorsteher und ich für Ihre Anliegen, Fragen, Anregungen, aber auch Beschwerden jederzeit gerne zur Verfügung.

Mir bleibt, Ihnen eine spannende Lektüre der aktuellen Gemeindepresse und angenehme Herbsttage zu wünschen.

Mit freundlichen Grüßen
Ihr Bürgermeister

Andreas Kozar

NEUAUFLAGE DES BUCHES KREIS NEUBISTRITZ SÜDBÖHMEN VERTREIBUNG AUS DER HEIMAT 1945-46



KREIS NEUBISTRITZ SÜDBÖHMEN

Die Vertreibung aus der Heimat
1945 – 1946

Informationen zum Buch

- In diesem Sammelband sind die bekannten Berichte über die Vertreibung der deutschen Bewohner des Heimatkreises Neubistritz im Jahre 1945 enthalten. Diese Berichte wurden ausschließlich von Frauen und Männern verfasst oder geschildert, die die Vertreibung persönlich miterlebt haben.
- **2. überarbeitete und erweiterte Auflage mit 160 meist historischen Bildern**
- **Wie ging es bei den Landsleuten aus dem Kreis Neubistritz in Südböhmen nach 1945/1946 weiter?**
- **Namensverzeichnis**
- **Format 17 x 24 cm**
- **Hardcover (Buch mit einem festen Einband und Fadenbindung)**
- **224 Innenseiten**
- **Herausgeber: Kreisrat Neubistritz, Südmährerbund e.V., 73304 Geislingen/Steige**
- **ISBN-Nr. 978-3-927498-40-2**
- **Verkaufspreis 14,90 € / zuzüglich Porto- und Versandkosten**

Erhältlich bei:

Geschäftsstelle Südmährerbund e.V., D-73304 Geislingen/Steige,
Postfach 1437, Tel.: 07331 / 400535. E-Mail: slr@suedmaehren.de

Für Österreich:

Gemeindeamt Reingers, Reingers 81, A-3863 Reingers, Tel.: 02863 / 8208
E-Mail: gemeinde@reingers.at

AUS DEM GEMEINDERAT

Der Gemeinderat hat sich am 25. September zur quartalsmäßigen Sitzung getroffen. Das Protokoll der Gemeinderatssitzung vom 12. Juni wurde zunächst einhellig genehmigt. GR Bernhard Strohmayer hat dem Gemeinderat das Ergebnis der letzten Sitzung des Prüfungsausschusses zur Kenntnis gebracht. Dabei ging es um die Elternbeiträge für den Kindergarten. Die Anregung des Prüfungsausschusses, nicht verbrauchte Elternbeiträge in die nächste Periode überzuführen, fand die Zustimmung des Gemeinderates. Mit Karel Hrdinka hat der Gemeinderat einem Kind aus Tschechien den Schulbesuch in Reingers ermöglicht, ohne dass dafür eine Schulumlage vorgeschrieben wird. Schon seine Schwester hat die Schule in Reingers besucht.

Den Gemeindebeitrag in Höhe von jährlich € 3.000,00 an die Kleinregion Nord für den Zeitraum 2016 bis 2018 hat der Gemeinderat einstimmig beschlossen. Der Gemeindebeitrag für die Musikschule Litschau wurde von bisher € 2,00 pro Einwohner und Jahr auf € 3,00 angehoben. Gleichzeitig mussten die Elternbeiträge angehoben werden, weil sich ansonsten der Betrieb der Musikschule nicht mehr hätte finanzieren lassen.

Die Teilnahme an der Initiative „Wohnen im Waldviertel“ mit einem Beitrag von jährlich € 1.894,00 im Zeitraum 2016 bis 2018 fand ebenfalls einstimmig Zustimmung.

Weil der Schutz der Marke „Hanfdorf“ mit 30.11.2015 ausläuft, hat der Gemeinderat eine Verlängerung auf weitere 10 Jahre beschlossen und dafür € 678,00 Erneuerungsgebühr bereitgestellt.

Weil die derzeit in Verwendung stehende Buchhaltungssoftware aufgrund der in Zukunft für Gemeinden geltenden Buchhaltungsvorschriften nicht mehr weiter gewartet wird, hat der Gemeinderat den einstimmigen Beschluss gefasst, das Softwarepaket „k5“ im Wege einer kleinregionalen Kooperation zu erwerben, um Synergieeffekte bei der Einschulung und einen Preisvorteil bei der Anschaffung zu erzielen. Dennoch verursacht die Anschaffung Kosten in Höhe von € 8.071,20 inkl. MwSt.

Ein ca. 1000 m² Grundstücksteil der Liegenschaft Reingers Nr. 1 wurde von Familie Rupert und Elisabeth Weinstabl zum Preis von € 4.000,00 angekauft.

Als Ortsvertreter wurden der Grundverkehrsbehörde Waidhofen an der Thaya folgende Personen genannt:

Grametten-Illmanns:	Karl Böhm jun.
Hirschenschlag:	Ernst Zach-Polt
Leopoldsdorf:	GGR Franz Inhofner
Reingers:	GGR Walter Redl

Im Hinblick auf die bevorstehende Voranschlagserstellung wurde in einem eigenen Tagesordnungspunkt eine Reihung möglicher Projekte vorgenommen, die im kommenden Jahr nach Vorhandensein der finanziellen Mittel realisiert werden sollten:

Güterwegerhaltung:	€ 50.000,00
Gemeindeanteil an der Bundesstraßenquerung Illmanns:	€ 11.000,00
Feuerwehren:	€ 64.000,00
Bauhof – Modernisierung des Werkstättenbereichs:	€ 60.000,00

Im Anschluss an die Gemeinderatssitzung hat der aus dem Amt geschiedene Bürgermeister Christian Schlosser den Gemeinderat und die mit ihm ausgeschiedenen Gemeinderatsmitglieder aus Anlass seiner Ernennung zum Ehrenbürger zum gemeinsamen Essen ins Gasthaus Malzer eingeladen.



Die Niederösterreichische
Versicherung

Kundenbüro Gmünd
3950 Gmünd, Stadtplatz 5
www.noevers.at

Ihr Berater in allen
Versicherungs-
angelegenheiten

Herbert Scherzer
Tel.: 0664 / 44 58 561
eMail herbert.scherzer@noevers.at
Fax 02852 / 528 95 - 15900

BÜR. TECHNIK 3500 Krems | Landersdorfer Straße 69
Tel. 02732/86 557 | Fax Dnr. 57

SEIF GMBH IHR PARTNER FÜR KOPIERER, DRUCKER UND FAX

www.seif.at technik@seif.at

BERICHT AUSSCHUSS FAMILIE, KINDERGARTEN, VOLKSSCHULE

Geschätzte Gemeindegewinninnen und Gemeindegewinn! Liebe Eltern!

Seit der letzten Ausgabe der Gemeindezeitung hat sich unser Ausschuss betreffend wieder einiges getan. Ich möchte Sie kurz darüber informieren.

Im Schuljahr 2015/16 besuchen in der Volksschule Reingers 20 Kinder die Schule.

In der 1. Klasse befinden sich 10 Kinder - davon 3 Kinder aus Reingers, 6 Kinder aus Haugschlag und 1 Kind aus Tschechien.

In der 2. Klasse befinden sich ebenfalls 10 Kinder - davon 8 Kinder aus Reingers und 2 Kinder aus Haugschlag.

Im Innenbereich des Kindergartens wurden in den Ferien notwendige Renovierungsarbeiten durchgeführt. Zur Zeit besuchen 16 Kinder unseren Kindergarten.

Mit 1. September 2015 hat unsere Tagesbetreuung den Betrieb aufgenommen! Die Adaptierungs- und Umbauarbeiten in der vormals Alten Post sind abgeschlossen.

Ich glaube, wir haben ein heimeliges, kinderfreundliches Umfeld für unsere Kleinsten geschaffen. Wir haben 10 Kinder in der Tagesbetreuung. Diese beachtliche Anmeldezahl bestätigt die Notwendigkeit einer solchen Einrichtung.

Den offiziellen Startschuss für unsere Tagesbetreuung hat Frau Soziallandesrätin Mag. Barbara Schwarz am Montag, den 19. Oktober 2015 um 16:00 Uhr mit einem Eröffnungsbesuch gegeben!

Stefanie Lendl

BERICHT AUSSCHUSS STRASSENBAU

Die Wegesanierung in den KG's Grametten, Illmanns und Leopoldsdorf ist nun abgeschlossen.

Am 17. Juli trafen sich Bürgermeister Andreas Kozar, ich als Obmann des Ausschusses für Straßenbau und der Ortsvorsteher von Leopoldsdorf, GGR Franz Inhofner mit den Bewohnern der „Partensiedlung“, weil der Weg im Zuge des Euro Velo 13 - Projekts mit einer neuen Oberfläche versehen werden soll. Um die bestehende Oberflächenentwässerung bei dieser Gelegenheit nach Möglichkeit zu verbessern, wurde

danach ein Projekt erstellt und mit der Wasserrechtsbehörde und mit Herrn Franziskus Seilern-Aspang abgeklärt. Weil bis zur Genehmigung dieses Projekts noch einige Wochen vergehen werden, musste die Umsetzung der Straßenbauarbeiten auf Frühling 2016 verschoben werden.

Walter Redl

BERICHT AUSSCHUSS LIEGENSCHAFTEN

Als Obmann des Ausschusses Liegenschaften möchte ich unsere Gemeindezeitung nutzen, um über die aktuellen Tätigkeiten zu berichten:

Für diverse Anliegen betreffend Liegenschaften stehe ich jederzeit gerne zur Verfügung.

Franz Inhofner

Um neue Bauplätze in der KG Reingers zu schaffen, wurden im Juli 2015 zwei Grundstücke von Herrn Hammerschmid und Herrn Redl erworben.

Am 31. Juli 2015 besichtigte unser Ausschuss mit Herrn Adolf Müllner die Waldgrenzen in der KG Hirschen-schlag. Dafür möchte ich mich bei Herrn Müllner recht herzlich bedanken.

Weiters wurde in der KG Reingers ein Gebäude der Familie Weinstabl (Haus Nr. 1) gekauft.

Die Mitglieder des Ausschusses sind:
GGR Franz Inhofner
GR Markus Böhm
GR Ing. Bernhard Josef
GGR Franz Ludwig
GR Norbert Weinelt

FF GEMEINDE REINGERS

Sehr geehrte Damen und Herren,

mein Bericht für die Tätigkeiten der FF Gemeinde Reingers der letzten 4 Monate:

Die FF Gemeinde Reingers nahm Anfang Juni an den Abschnittsbewerben in Eberweis teil.

Ende Juni bzw. Anfang Juli hatten wir zwei runde Geburtstage in unserer Wehr zu feiern. Die Kameraden Beninger Willibald und Hirsch Siegfried feierten ihren 80. Geburtstag. Ich wünsche Ihnen seitens der FF Gemeinde Reingers nochmals alles Gute und viel Gesundheit auf Ihrem weiteren Lebensweg.

Im Juli hielten wir unseren schon zur Tradition gewordenen Knödelabend in der Hanfhalle in Reingers ab. Dank meiner Kameraden und den vielen Helfern ist dieser Abend wieder ein Erfolg für die FF Gemeinde Reingers geworden.

Möchte mich auch noch bei den Mitgliedern der Wehr und der Bevölkerung von Hirschenschlag und Reingers für die über 1000 freiwilligen Stunden, die Sie wieder für die Feuerwehr beim heurigen Traktortreffen geleistet haben, bedanken.

Anfang Oktober nahmen die Kameraden Neuwirth Sebastian, Neuwirth Matthias, Mader Wolfgang, Ritter Othmar, Habison Benjamin, Habison Michael, Weinstabl Norbert und Atemschutzsachbearbeiter Strohmayer Bernhard an der HeiBausbildung im Fi-recontainer in Dobersberg teil. Hier wird unter realen Bedingungen mit Atemschutz (Feuer, Hitze, Rauch) trainiert.



Zu guter Letzt möchte ich mich noch bei meinem neuen Stellvertreter, BH Habison Benjamin, für die gute Zusammenarbeit im ersten halben Jahr bedanken!

Mit kameradschaftlichen Grüßen

Maurer Christian, OBI
Kommandant der FF Gemeinde Reingers

TAGESBETREUUNGSEINRICHTUNG

Seit kurzem ist die Tagesbetreuung in Reingers in Betrieb. Die Gemeinde Reingers freut sich, dass diese so gut angenommen wird. Nachstehend nochmals einige Informationen zur Tagesbetreuungseinrichtung:

Öffnungszeiten:
täglich von 07:00 bis 17:00 Uhr
(bei Bedarf auch länger)

An- und Abmeldung:

1. Kontakt mit dem Büro der W4 Projects aufnehmen
2. Ausfüllen des Anmeldebogens (persönliche Daten, Betreuungsbedarf)
3. Schnuppern - Termin direkt vereinbaren.
Zu diesem Termin bitte auch das Kind mitnehmen, damit die Betreuerinnen auch das Kind kennen lernen.
4. Besprechung mit der Betreuerin (Besonderheiten des Kindes, Start der Eingewöhnungsphase ...)
5. Unterzeichnen des Betreuungsvertrages (wichtig für die Versicherung des Kindes, Förderungen, Sicherung des Betreuungsplatzes ...)
6. Danach kann die An- bzw. Abmeldung direkt in Reingers, per Mail oder telefonisch gemacht werden.

Kinder unter 3 Jahren können eine Woche im Vorhinein an- bzw. abgemeldet werden. Damit der Bezug zu den Betreuerinnen auch nach der Eingewöhnungsphase stabil bleibt, ist es wichtig, dass die Kinder mindestens einmal in der Woche für 2-3 Stunden kommen.

Nähere Informationen zu den Schwerpunkten der Betreuung, Verpflegung, Fördermöglichkeiten, Verrechnung etc. erhalten Sie auf dem Gemeindeamt Reingers bzw. bei

W4 Projects GmbH
Frau Maurer Doris, MA
Unterer Markt 10
3631 Ottenschlag
T: 02872/200 79 40
Mail: office@noe-kinderbetreuung.at



Spenglermeisterbetrieb STRAKA

"Prefa"-Dacheindeckungen
Dachsysteme und Fassaden
Flachdachabdichtungen mit Folien

3863 Leopoldsdorf 10
E-Mail: ernst.straka@aon.at

Tel.: 0664 / 106 80 13
Fax: 02863 / 85 01

MARTIN SCHMITMAIER
(Montage-Tischler)
Hirschenschlag 15
3863 Reingers
Tel.: 0664/4042574

STARK GmbH
Elektro & Kälte

NEUE FÖRDERUNG FÜR PHOTOVOLTAIKANLAGEN

Förderbudget: 17 Millionen Euro

Fördersatz:
275 Euro/kWp für freistehende Anlagen und Aufdachanlagen
375 Euro/kWp für gebäudeintegrierte Anlagen

NUTZEN SIE DIE KRAFT DER SONNE UND UNSER KNOW HOW FÜR EINEN SAUBEREN STROM!

Stadtplatz 14 . 3860 Heidenreichstein . T 02862/52 688
Stadtplatz 67 . 3874 Litschau . T 02865/303
E office@elektro-stark.at . www.elektro-stark.at



STRESSFREI & PERFEKT GEPLANT ZUR TRAUMHOCHZEIT ...

 Auch auf Facebook!

LOCATION · CATERING · TRAUUNGEN · WOHLBEFINDEN

Für den wundervollsten Tag im Leben!

riedl*
Hochzeitsplanung

www.hochzeit-riedl.at
Leopoldsdorf 18 · 3863 Reingers
T 0664 / 464 10 90 · E info@hochzeit-riedl.at SABRINA MÜLLNER



ÖKO & SANIERUNGSbau

WIR BAUEN & SANIEREN IHR TRAUMHAUS MIT ÖKOLOGISCHEN WERKSTOFFEN!
Ihr Bau- und Zimmermeisterbetrieb

VON ANFANG AN DIE RICHTIGE ENTSCHEIDUNG ÖKO & SANIERUNGSBAU!

Wir bieten folgende Leistungen:
Planung - Neubau - Sanierung
Energieberatung - Fassadenarbeiten - Pflasterung - Stahlbetonarbeiten aller Art - Generalunternehmen
Dachstühle - Carports - Holzschuppen - Holzdecken - Holzkonstruktionen aller Art - Trockenestriche
Wohnhäuser

Wir beraten Sie kompetent und nehmen uns viel Zeit für Sie - auch gerne außerhalb unserer Öffnungszeiten!

Herzlichst Ihr
ÖKO & Sanierungsbau Team



3863 Reingers · Leopoldsdorf 24
T 02863.58198 · F DW 14
office@oeko-sanierungsbau.at

AKTION SCHUTZENGELE

Bereits zum 15. Mal jährt sich zu Schulbeginn eine bestens bekannte Initiative von Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll und Partnern, um die Sicherheit für unsere Kinder im Straßenverkehr zu erhöhen und das Bewusstsein für die Gefahren auf dem Weg in die Schule oder in den Kindergarten und wieder nach Hause schärfen.

Das Land Niederösterreich ist in den Ferienmonaten mit gutem Beispiel vorangegangen und hat - wie bereits im letzten Jahr - sehr viel Geld dafür aufgewendet, mögliche Gefahrenstellen zu beseitigen. „In den letzten beiden Monaten wurden rund 200.000 Euro in die Hand genommen und zahlreiche Schutzwege bei Kindergärten und Schulen neu eingefärbt und sichtbar gemacht. Das ist aber nur eine Maßnahme

von vielen, die zu einem verbesserten Schutz unserer Kinder im Straßenverkehr beitragen soll“, appelliert Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll zugleich auch an die Vernunft jedes einzelnen Verkehrsteilnehmers.

In der Gemeinde Reingers haben Vizebürgermeisterin Lendl Stefanie in ihrer Funktion als Obfrau des Ausschusses für Familie, Kindergarten und Schule und Bürgermeister Andreas Kozar den Kindergarten und die Volksschule besucht. Die Kinder haben Regenponchos und Signaljacken zur besseren Sichtbarkeit im Straßenverkehr erhalten.

Wir wünschen den Kindern einen sicheren Weg zur und von der Schule/Kindergarten und viel Erfolg im neuen Schuljahr!



WERBEGRAFIK-DESIGN // Kerstin Birnzain
Loimanns 55 / A-3874 Litschau / T +43 664 / 402 36 28 / E grafik@werbewuerze.at
www.werbewuerze.at

werbewürze



ÜBUNG DES ÖSTERREICHISCHEN BUNDESHEERES

European Advance 2015

1. In Erfüllung des gesetzlichen Auftrages des Österreichischen Bundesheeres, werden von 02.11.2015 bis 20.11.2015 etwa 3.500 Soldaten mit gesamt 1.100 Räder- und Kettenfahrzeugen im Raum Krems Stadt bzw. Krems Land, in St. Pölten-Stadt bzw. St. Pölten Land, Melk, Amstetten, Gmünd, Zwettl, Tulln, Waidhofen/Thaya, Horn und Perg (OÖ) üben.

2. Im gesamten Zeitraum werden bis zu 20 Luftfahrzeuge des Bundesheeres üben. Der Einsatz von tieffliegenden militärischen Luftfahrzeugen sowie Landungen im Übungsgebiet im Großraum Allentsteig-Horn-Weitra-Langenlebarn- Mautern, auch abseits von Flugplätzen, ist vorgesehen. Für die ordnungsgemäße Absicherung der Landezonen ist

jederzeit gesorgt. Um die Lärmbelastung so gering wie möglich zu halten wird seitens des österreichischen Bundesheeres ein besonderes Augenmerk auf die Auswahl von verschiedenen Flugrouten bzw. Übungsräumen gelegt.

3. Das Sammeln von Munition und Munitionsteilen ist gefährlich. Bitte melden Sie Munitionsfunde an die nächste Polizeidienststelle.

Der Militärkommandant von Niederösterreich:
Mag. Striedinger, Bgdr

Kommandogebäude Feldmarschall Hess Schießstadtring 8-10 3100 ST. PÖLTEN
TelNr. 0664/6222309 | mikdonoe@bmlvs.gv.at

VERMESSUNG
DI Weißböck
Morawek

3950 Gmünd | Gymnasiumstraße 2
Telefon: 02852 / 531 61 | Fax: DW-31
www.dervermesser.at

GENIEßEN SIE IHREN GARTEN
... und lassen Sie von uns die anfallenden Arbeiten erledigen.
Preiswert, kompetent und zuverlässig!

GRÜNER DAUMEN
Gartenpflege

Rasenpflege
Mäharbeiten, Mulchdüngung, Jäten, Bewässerung

Baumpflege
Baumschnitt, Strauchschnitt, Heckenschnitt

Entsorgung
Beseitigung von Ästen, Laub & Grünschnitt

Ausbesserungsarbeiten
Kleinreparaturen, Haustechnik-tätigkeiten

Reinigung
von Gehsteigen, Höfen und Parkplätzen

Wir erledigen für Sie die Pflege Ihres Gartens, Ihrer Grünflächen und Verkehrsflächen rund um Ihr Haus!

Professionelle Baumpflege und Kontrolle, speziell mit Seilkletter-technik wo Hebebühne und Fahrzeug nicht hinreichen oder Flurschaden verursachen, Totastenschnitt, Astentfernung nach Sturm und Eis, Fällung, Entsorgung der Gartenabfälle oder auch Hausbesorgungen gehört zu unserem Service.

Die Arbeiten werden nach Absprache der Terminmöglichkeit mit Ihnen erledigt, auch regelmäßig auf Wunsch bei ihrer längeren Abwesenheit.

Dieter Fellner - 0664 / 57 90 219
3863 Reingers, Hirschenschlag 58
www.gruenerdaumen.co.at

HEIZKOSTENZUSCHUSS 2015/16

Die NÖ Landesregierung hat beschlossen, auch heuer sozial bedürftigen Niederösterreicherinnen und Niederösterreichern einen **einmaligen Heizkostenzuschuss** für die Heizperiode 2015/16 in Höhe von **Euro 120,00** zu gewähren.

Der Heizkostenzuschuss kann **ab sofort bis spätestens 30. März 2016 bei uns im Gemeindeamt** beantragt werden.

Bitte, bringen Sie sämtliche Einkommensnachweise zur Antragstellung mit!



NORIKERSTUTENKÖRUNG: 2. PLATZ FÜR „GISA“

Am 29.08.2015 nahm Familie Straka mit ihrer Norikerstute „Gisa“ in Thenneberg bei der 26. Zentralen Norikerstutenkörnung teil. Bei dieser Veranstaltung wurden insgesamt 32 Stuten (drei-, vier-, fünfjährige und ältere) der Kommission vorgestellt und bewertet.

Die vierjährige „Gisa“ wurde als Landesreservesiegerin 2015 nominiert und gewann den 2. Platz mit der Note 7,86. Die Siegerin bekam die Note 7,96.

Die Juroren bewerteten sie als „sehr solide mit viel Substanz und Körpertiefe“.



Tischlerei Michael
Weinstabl

WALDVIERTLER HANDWERKSQUALITÄT
www.weinstabl.co.at

Bau- und Möbeltischlerei
Entwurf und Maßanfertigung
Massivholzstiegen . Saunabau . Objektbau

Leopoldsdorf 79 . A-3863 Reingers
T +43 2863 / 8483 . F +43 2863 / 8483-1
E office@weinstabl.co.at

WIR GRATULIEREN ZUM 80. GEBURTSTAG



Foto: Christian Freitag

Herr Beninger Willibald, Reingers 30



Foto: Christian Freitag

Herr Hirsch Siegfried, Reingers 16



Foto: Christian Freitag

Herr Kainz Alfred, Reingers 11



Foto: Christian Freitag

Herr Hirsch Franz, Illmanns 27

GRATULATION ZUR GOLDENEN HOCHZEIT



Foto: Christian Freitag

Herr und Frau Gaugusch Franz und Leopoldine, Leopoldsdorf 4



Foto: Christian Freitag

Herr und Frau Diessner Leopold und Gertrude, Leopoldsdorf 37
Herr Diessner Leopold feierte zeitgleich seinen 80. Geburtstag

GEBURTEN

STROHMAYER MATILDA

Reingers 111,
am 25. 06.2015
Eltern: Strohmayer Bernhard und Barbara



Foto: Gemeinde Reingers

STROHMEIER SELINA

Leopoldsdorf 56
am 19. 09.2015
Eltern: Straka Christoph und Strohmeier Kerstin



Foto: Christian Freitag

HERZLICHEN GLÜCKWUNSCH!



BIBLIOTHEK REINGERS

Liebe Leser!

Der Sommer ist vorbei. Jetzt kommen bald kalte, regnerische Tage. Da ist ein gutes Buch immer gut.

Mit Freude kann ich mitteilen, dass ich viele neue Bücher für Kinder und Erwachsene anbieten kann. Nebenstehend Fotos einiger Krimi's, den Rest der neuen Titel finden Sie unter www.reingers.at - Bibliothek.

Ich überlege, ob ich nicht noch einen zweiten Tag die Bücherei öffnen sollte. Ich würde mich über Eure Vorschläge sehr freuen.

Also bis bald!
Anna Felbabel



KAPELLENFEST GRAMETTEN

Die Dorfgemeinschaft Grametten veranstaltete auch heuer wieder am 12. Juli 2015 bei herrlichem Wetter ein Kapellenfest bei der Wanderkapelle in Grametten.

Die Feldmesse wurde von Herrn Probst Mag. Andreas Lango zelebriert.

Umrahmt wurde der anschließende Frühschoppen mit köstlichem Mittagessen mit Livemusik durch das „Herrensee-Duo“.

Die Dorfgemeinschaft freut sich über eine gelungene und gut besuchte Veranstaltung.



Foto: Privat

KNÖDELSCHMANKERLFEST

Das Knödelschmankerlfest mit Wüstenparty der FF Gemeinde Reingers war wieder ein voller Erfolg.

Es wurden vom Küchenteam ca. 900 Fleisch-, Grammel- und Blunzenknödel sowie ca. 400 Süße Knödel zubereitet.

Ein großes Dankeschön an die Gäste und die freiwilligen Helfer von der FF Gemeinde Reingers.



Foto: FF Gemeinde Reingers

ERNTEDANKFEST

Am 11. Oktober 2015 fand in der Hanfhalle das Erntedankfest mit Pfarrcafe statt.

Wir danken Herrn Mag. Andreas Lango und der Singgruppe Reingers für die wunderschön gestaltete Messe sowie den Mitgliedern des Pfarrgemeinderates für die Bewirtung des anschließenden Pfarrcafe's.



Foto: Christian Freitag

ÄRZTEDIENST OKTOBER BIS DEZEMBER 2015

Samstag und Sonntag von 07.00 bis 19.00 Uhr
ab 19.00 bis 07.00 Uhr Telefon-Nr. 141

MR Dr. Gerald Ehrlich, Litschau - T 02865/455

Dr. Werner Böhm-Michel, Litschau - T 02865/203

Dr. Michael Patrick Müller, Reingers - T 02863/8244

Dr. Josef Ziegler, Brand - T 02859/320

Oktober 2015

03. & 04. 10. Dr. Josef Ziegler

10. & 11. 10. Dr. Michael Patrick Müller

17. & 18. 10. Dr. Werner Böhm-Michel

24., 25. & 26. 10. MR Dr. Gerald Ehrlich

31. 10. Dr. Michael Patrick Müller

November 2015

01. 11. Dr. Michael Patrick Müller

07. & 08. 11. Dr. Werner Böhm-Michel

14. & 15. 11. Dr. Josef Ziegler

21. & 22. 11. MR Dr. Gerald Ehrlich

28. & 29. 11. Dr. Werner Böhm-Michel

Dezember 2015

05., 06. & 08. 12. Dr. Michael Patrick Müller

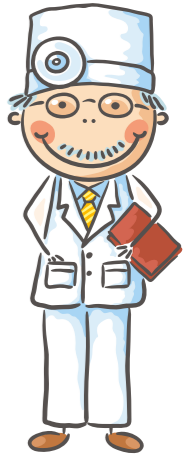
12. & 13. 12. Dr. Josef Ziegler

19. & 20. 12. Dr. Werner Böhm-Michel

24. & 25. 12. Dr. Michael Patrick Müller

26. & 27. 12. Dr. Josef Ziegler

31. & 31. 12. MR Dr. Gerald Ehrlich



MUTTERBERATUNG AB NOVEMBER 2015 IN DER TAGESBETREUUNG

Ab November 2015 findet die Mutterberatung in der neuen Tagesbetreuungseinrichtung Reingers (im Gemeindeamtsgebäude) statt. Termine und Uhrzeit bleiben unverändert.

Freitag 09:00 bis 10:00 Uhr

06. November 2015

04. Dezember 2015



Zimmerer
Dachdecker
Spengler

MM MEISTERDACH

ZIMMERER DACHDECKER SPENGLER

H. Eschelmüller

GmbH.

A-3874 Litschau - Badergrabenweg 21 - Tel.: 02865/5955 - Fax: 02865/59554
eMail: buero@meisterdach.at - Web: http://www.meisterdach.at

Gas • Wasser • Heizung • Elektro

HAUER

GesmbH



3874 Litschau
Bahnhofstr. 7

Tel.: 0 28 65/342
office@gwhhauer.at



WINTERGÄRTEN,
STIEGEN, STIEGENVERKLEIDUNGEN,
GELÄNDER, BALKONE, TORE, TÜREN,
KASTENFENSTER, HOLZWAREN, uvm.



HOUSCHKO HOLZ
3874 Litschau, Saaß 34, Telefon: 02865/8465
info@houschko.at, www.houschko.at

Beschriftungen - Digitaldruck
Werbegrafik-Designer



FRASL Martin
3863 Leopoldsdorf 78

Tel.: 0664/1457392 Fax: 02863/8486
E-Mail martin.frasl@gmx.at

KFZ Ersatzteile, -Farben, - u. Textilienhandel
Folien - Textilbeschriftungen, Digitaldruck, Transparente

Wohnen im Waldviertel



Wer sucht der findet. Am besten in unserer Gemeinde!

Egal ob jemand auf der Suche nach einer Immobilie oder einem Baugrund in unserer Gemeinde ist ODER Ausschau hält nach einem Käufer oder einem Mieter für die eigene Liegenschaft – wir haben das richtige Service!

Immer wieder gibt es Anfragen von Menschen, die gerne in unsere Gemeinde ziehen möchten und deshalb **auf der Suche** nach einem passenden Haus, einer Wohnung oder einem Baugrund sind.

Um dazu 24 Stunden am Tag Auskunft geben zu können, präsentieren wir die Informationen dazu auch auf unserer Webseite.

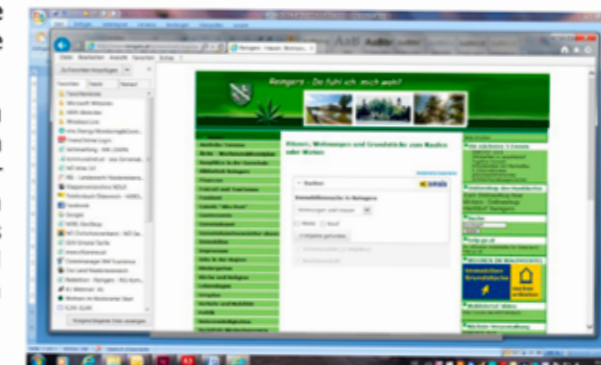
Durch eine **Immobilien suche** unter www.reingers.at/immobiliensuche können Interessierte jeder Zeit erfahren, was unsere Gemeinde zu bieten hat: Baugründe, Einfamilienhäuser sowie Wohnungen, die in unserer Gemeinde zu kaufen oder zu mieten sind.

Auch unter www.wohnen-im-waldviertel.at ist dieses Immobilien-Angebot zu finden.

Und das ist noch längst nicht alles.

Alle Immobilienbesitzer und –besitzerinnen können durch dieses Service auch nach Käufern oder Mietern Ausschau halten, indem Sie Ihre Objekte auf unserer Webseite „kostenlos inserieren“.

Dies kann ganz selbstständig von zu Hause aus passieren, indem man in wenigen Schritten ein Online-Formular ausfüllt. Alle Anbieter, die keinen Internetzugang haben, können das Formular am Gemeindeamt abholen und ausgefüllt wieder abgeben. Wir erledigen die Dateneingabe gerne für Sie.



Als kompetenter Ansprechpartner nimmt Herr Andreas Kozar MA MBA die Aufgabe als sogenannter Standortbeauftragter in unserer Gemeinde wahr und steht Ihnen gerne für Fragen zur Verfügung (Tel: 02863/8208 oder Mail: gemeinde@reingers.at).

brantnerdürr
ENTSORGUNG | TRANSPORT

Zwettl - Schrems | 02826 / 88099

www.brantner-duerr.at

DURCHBLICK

Ganz einfach Energieverluste vermeiden!

Hohe Heizkosten?
Unbehagliches Raumklima?
Eine Thermografie deckt Energieverluste auf und ist die Basis für notwendige Sanierungsmaßnahmen.
Jetzt Termin vereinbaren:
evn.at/thermografie oder 0800 800 333

EVN Die EVN ist immer für mich da.

EVN Jetzt Bonuspunkte einlösen!
evn.at/bonus

VERANSTALTUNGSKALENDER 2015



DATUM	UHRZEIT	VERANSTALTUNG
24. 10. 2015	10.00 Uhr	Schlittenhundewagenrennen Campingplatz Reingers
25. 10. 2015	09.00 Uhr	
29. 11. 2015	09.00 Uhr	Messe mit Adventkranzweih - anschließend Punsch- und Bäckereiverkauf
05. 12. 2015	14.00 Uhr	Weihnachtsmarkt Grametten
30. 12. 2015	17.00 Uhr	Vorsilvesterpfad in Leopoldsdorf rund um den Teich
31. 12. 2015	18.00 Uhr	Silvesterwanderung DEV Reingers - START „Alte Post“

Raiffeisenbank Oberes Waldviertel

Bankstelle Reingers

**Starten statt warten:
Mit dem Raiffeisen Vorsorge-Plan.**

Jeder hat individuelle Ziele im Leben. Und sorgt anders vor. Das Gute: Sie können selbst bestimmen, wie und mit welchem Tempo Sie Ihre Ziele erreichen wollen. Fragen Sie jetzt Ihren Raiffeisenberater, welche Produkte am besten zu Ihnen passen. vorsorgen.raiffeisen.at

Mehr Infos zum Vorsorge-Rennen

YouTube

WURZ GMBH

A-3950 Gmünd · Breitensee · Nagelbergerstraße 46
Telefon 02852/52846 · Fax DW 18 · wurzbau@aon.at

ERDBAU TRANSPORT BAUSTOFFHANDEL

POLT GMBH

www.poltgmbh.at



Fahrplan-Dialog Weitra: Umfangreiche Verbesserungen auf der Franz-Josefs-Bahn angekündigt: Schnellere Verbindungen, klares Taktmuster, bessere Umstiege bringen Vorteile für die gesamte Region

Beim Fahrplandialog in Weitra am 27.5.2015 konnten der Vertreter ÖBB umfangreiche Verbesserungen im Angebot zwischen Franz-Josefs-Bahnhof und Sigmundsherberg sowie Gmünd ankündigen. Ab Fahrplanwechsel am 13. Dezember wird ein klares Taktschema mit ½ Stunden bzw. Stunden-Takten in beide Richtungen umgesetzt. Durch die Optimierungen rechnet der VOR mit einer Fahrgaststeigerung um rund 10 Prozent.

Mit 13. Dezember 2015 wird für die Fahrgäste der FJB ein einheitliches Taktmuster eingerichtet: In den Hauptverkehrszeiten wird ein reiner Regionalexpress (REX)-Halbstundentakt bis Sigmundsherberg angeboten, im Gegensatz zur heute unregelmäßigen Bedienung durch verschiedenste Zuggattungen Ganztägig, also auch zu den schwächer nachgefragten Zeiten, wird ein Stundentakt bis Sigmundsherberg bzw. ein 2-Stundentakt bis Gmünd eingerichtet. klares, leicht merkbares Taktschema mit einem einheitlichen, hochwertigen Angebot zur Verfügung stehen.

Statt bislang bis zu 1h 29 Minuten von Wien nach Sigmundsherberg mit dem Regionalzug bzw. bis zu 2h 23 Minuten von Wien nach Gmünd mit dem REX, werden die REX ab Dezember 2015 nur mehr 1h 15 min. bzw. 2h 13 min fahren. Am Freitagnachmittag verkehrt ein REX für Pendler in nur 1h 52 min von Wien Franz-Josefs-Bahnhof bis Gmünd. Eine weitere Verbesserung für die Region sind neuen ÖBB cityjet Züge, die vom Land Niederösterreich mitfinanziert werden, die Ersten Modelle werden auf der Franz-Josefs-Bahn ab 2017 eingesetzt.

Von den Experten von VOR und ÖBB wurden auch Verbesserungen auf der Kamptalbahnanlage angekündigt: Unter Anderen werden die Umstiege auf die Kamptalbahnanlage (Sigmundsherberg – Hadersdorf/Kamp) so verbessert, dass ein rascher Umstieg ohne Wartezeiten ermöglicht und somit die Verbindungen nach St. Pölten wesentlich verbessert werden.

Insgesamt erwarten sich die Experten von ÖBB und VOR nicht nur Fahrgaststeigerungen durch diese Verbesserungen, sondern vor allem eine wesentliche Komfort- und Lebensqualitätssteigerung für die tausenden Pendler und Schüler auf der Strecke, die täglich vom neuen Angebot profitieren werden.

porsch

Staatlich befugter und beedeter Ziviltechniker
Ingenieurkonsulent für Raumplanung und Raumordnung

raumplaner

Örtliche Raumordnungsprogramme
Bebauungspläne
Dipl.Ing. Karl Heinz Porsch
Dipl. Ing. Porsch ZT GmbH Geografische Informationssysteme (GIS)
A-3950 Gmünd
Stadtplatz 14/1
Fon 02852 - 539 25
www.raumplaner.co.at

Raumverträglichkeitsprüfung
Straßenraumgestaltung
Verkehrsplanung



Wir sind der ideale Partner für Ihr Event ...

Unser Team verwöhnt Sie und Ihre Gäste mit kulinarischen Schmankerln. Erleben Sie perfekte Planung, punktgerichtetes Timing und wahre Gaumenfreuden!

Speisen wie ein König - in unserer Wf-Stube ...

Donnerstag ab 17.00 Uhr - Pizzakarte
Freitag & Samstag ab 17.00 Uhr - komplette Speisekarte
Sonntag von 10.00 bis 14.00 sowie ab 17.00 Uhr komplette Speisekarte

riedl EVENTS PARTY DISCO

Leopoldsdorf 18 . 3863 Reingers . T 02863 / 8240 . M 0664 / 582 10 60 . E info@disco-riedl.at

riedl KAUFHAUS Nah&Frisch **LOTTO TOTO SONNTAG ANNAHME BIS 18.00 UHR**

CLEVERE PLANEN UND BAUEN JETZT!

4% BONUS und PREISE von 2015 auf Material und Arbeitszeit!

Bei Beauftragung von Bauleistungen wie Herstellung von Vollwärmeschutzfassaden, Fenstertausch, Pflasterungsarbeiten, diverse Sanierungen, Umbau und Neubau, Sonnenschutzsysteme, etc. bis spätestens 15. Dezember 2015.
(Reiner Materialeinkauf ist von der Aktion ausgeschlossen)

Auch in der kalten Jahreszeit kann man planen und bauen!

Bahnhofstr. 12, 3874 Litschau
Tel.: 02865/20 833, Fax: 02865/20 839
office@kuben-bau.at, www.kuben-bau.at

Baugesellschaft mbH
Kuben
Zum Glück baut's Kuben



An:



PARTEIENVERKEHRSZEITEN:

Montag

07.00 bis 12.00 Uhr

Dienstag

07.00 bis 12.00 Uhr

Mittwoch

07.00 bis 12.00 Uhr und 13.00 bis 17.00 Uhr

Donnerstag

07.00 bis 12.00 Uhr

Freitag

07.00 bis 12.00 Uhr

Tel: 02863/8208

www.reingers.gv.at



Wo wir sind, ist oben.

Zeit zum Leben

Waldviertel Nord